

## Das läuft heute im Kino

**Cineplex Paderborn:** Highway to Hellas (14.30 Uhr). Fack ju Göhte 2 (14.45 Uhr). Arlo & Spot (14.45, 16.45 Uhr). Alle Jahre wieder - Weihnachten mit den Coopers (15, 20.45 Uhr). Alles steht Kopf (15 Uhr). Hotel Transsilvanien 2 (15 Uhr). Stella und der Stern des Orients (15.30 Uhr). Bridge of Spies - Der Unterhändler (16.30, 19.30 Uhr). Die Tribute von Panem - Mockingjay Teil 2 (3D: 17, 20.15 Uhr, 2D: 21 Uhr). Wie auf Erden (17.15, 20.15 Uhr). Im Rausch der Sterne (17.30 Uhr). Spectre (17.30, 20.30 Uhr). Im Herzen der See 3D (18, 20.45 Uhr). Die Highligen Drei Könige (19 Uhr). Er ist wieder da (20 Uhr).

**UCI Kinowelt Paderborn:** Spectre (15, 16.45, 19.30 Uhr). Highway to Hellas (15, 17 Uhr). Arlo & Spot (15, 17 Uhr). Die Tribute von Panem - Mockingjay Teil 2 (2D: 15, 19.45 Uhr, 3D: 17, 20.15 Uhr). Alles steht Kopf (17.15 Uhr). Dügün Dernek 2 (17.15, 20.15 Uhr). Krampus (18, 20.30 Uhr). Hotel Transsilvanien 2 3D (18.15 Uhr). Bridge of Spies - Der Unterhändler (19.45 Uhr). Im Herzen der See 3D (20 Uhr). Die Highligen Drei Könige (20.30 Uhr).

**Odins Filmtheater Lippspringe:** Er ist wieder da (19.30 Uhr).

## »De Frau Kühne« erreicht das Finale

**Paderborn (WV).** Die zweite Vorentscheidung zum Paderborner Kabarettpreis »Einohr« hat am



De Frau Kühne

Dienstag »De Frau Kühne« gewonnen. Sie vermachte mit ihrem Programm »Geht nicht, gibt's nicht« sowohl die Jury wie auch das Publikum zu überzeugen. Die Xantennerin wird am Sonntag in der Kulturwerkstatt im Finale antreten.

## Judith Kuckart liest aus Roman

**Paderborn (WV).** Judith Kuckart schließt am Montag, 7. Dezember, mit einer Lesung aus ihrem neuesten Roman »Dass man durch Belgien muss auf dem Weg zum Glück« die Reihe »Deutsche Literatur der Gegenwart« an der Universität Paderborn für das laufende Wintersemester ab. 2006 erhielt sie den Paderborner Margarete-Schrader-Preis für Literatur. Ihre Lesung beginnt um 16.15 Uhr im Hörsaal G. Der Eintritt ist frei. Am Montag darauf, 14. Dezember, eröffnet Thomas Brussig dann seine Gastdozentur für Schriftsteller an der Universität.

## Thauern kommt mit seinem Trio

**Paderborn (WV).** Das Ensemble »Thauern & Trio« tritt morgen um 20 Uhr im Café Röhren in Paderborn auf. Sänger Georg Thauern, Pianist Markus Maurer, Kontrabassist Peter Kros und Schlagzeuger Dieter Nowak spielen leichte, jazzige Schlager, Klassikparodien und Pop-Songs, die kammermusikalisch arrangiert werden. Die deutsche Sprache steht dabei im Vordergrund, aber auch Lieder fremder Völker werden dargeboten. Karten kosten 7 Euro im Vorverkauf im Café und 8 Euro an der Abendkasse (ab 19 Uhr).

## Bundesvorsitzende aus Paderborn

**Paderborn (WV).** Die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) hat auf ihrer Mitgliederversammlung in Köln die Paderborner Professorin Dr. Dorothee Meister zur Bundesvorsitzenden gewählt. Die Medienwissenschaftlerin bildet gemeinsam mit Sabine Eder (Göttingen) die Doppelspitze.



Prof. Dorothee Meister

gemeinsam mit Sabine Eder (Göttingen) die Doppelspitze.

## Mordstheater delikates aufgetischt

Krimi-Dinner immer beliebter – auf Gut Ringelsbruch dürfen die Gäste auch selbst kleine Rollen übernehmen

■ Von Isabell Waschkies

Paderborn (WV). Auf dem Tisch dampft der Braten, während in den Adern das Blut gefriert. Krimi-Dinner sind der große Renner bei Gourmands wie Theaterfreunden. Auch das Gut Ringelsbruch bei Wewer hat sich kürzlich wieder in ein mörderisches Jagdschloss verwandelt.

Zur klassischen Kriminalgeschichte im Stil von Edgar Wallace aus den 60er Jahren wird den erwartungsvollen Zuschauern ein Vier-Gänge-Menü gereicht. Etwa 80 Gäste dürfen dabei an dem Fall miträtseln, der auf dem altehrwürdigen Jagdschloss von Darkmoor spielt. Dabei kommen Krimifans und Feinschmecker gleichermaßen auf ihre Kosten.

Den Zuschauer erwarten im hergerichteten Festsaal feudale Kronleuchter, fünfarmige Kerzenständer, dekoriert mit Hirschgeweihen und Spinnweben, sowie Ritterrüstungen. Begrüßt von Butler Wallace hat er das Gefühl, sich tatsächlich auf einem schottischen Landsitz zu befinden. Das Publikum wird von Anfang an in das Geschehen mit einbezogen.

Ausgewählte Zuschauer bekommen mit ihrem Einverständnis eine kleine Rolle zugewiesen und dürfen zum Beispiel als Jagdbereichsleiter Teil des Geschehens werden. Es herrscht eine dunkle Stimmung im Saal vor. Das Schloss hat nach dem tragischen Verschwinden seiner letzten Bewohner jahrelang leer gestanden, und niemand der anwesenden Gäste weiß zu Beginn, wer zum anstehenden Jagdball geladen hat.

Zwischen dem Chiefinspector Berg, seiner Verlobten Lady Ashtonburry vom benachbarten Schloss sowie dem zwischenzeitlich auftretenden Gastgeber Sir Ernest Hockbridge entwickelt sich eine spannende Giftmord-Geschichte, die um den Zuschauer herum spielt und ihn erschauern lässt.



Zwischen den einzelnen Gängen wird auf Gut Ringelsbruch die Krimigeschichte im Stil der Edgar-Wallace-Filme aus den sechziger Jahren auf-

geschichten, die um den Zuschauer herum spielt und ihn erschauern lässt.

Kleine musikalische Einlagen der Schauspieler animieren das Publikum zum Mitklatschen. Bei den Kostümen wird viel Wert auf Detail gelegt. So trägt der Chiefinspector einen schottischen Hosenanzug im Karo-Muster und seine Lady ein prunkvolles Kleid mit goldenen Broschen. Kaltes Weißbrot, Krähenrufe sowie mystische Musik

untermalen die Handlung. Während die Jagdrituale einen großen Platz im Stück einnehmen, kommt die eigentliche Spukgeschichte an manchen Stellen etwas zu kurz. Es ist nicht immer ganz einfach, die Hintergründe des Stücks sofort zu durchschauen.

Auch kulinarisch wird dem Publikum Einiges geboten. In den Handlungspausen wird ein Vier-Gänge-Menü – bestehend aus Salat, Suppe, Hauptgang und Dessert

tischt. So kommen sowohl Krimifreunde als auch Feinschmecker auf ihre Kosten.

Foto: Isabell Waschkies

## Swingende Weihnachts-Songs

»JAP 49«: Paderborner Jazzszene spielt zugunsten der Flüchtlingshilfe



Benny Düring (vorn rechts) mit seinem Trio: Karin Henkemeier, Philipp Imdahl (links) und Richard Wiemers. Foto: WV

**Paderborn (WV).** Schon zum dritten Mal nach 2013 lädt der Jazz-Club Paderborn zu einer swingenden Vorweihnachts-Party ein. Eine Spitzenauswahl Paderborner Jazzmusiker wird am Donnerstag, 10. Dezember, dafür sorgen, dass auch bei der Neuaufgabe aufs Schönste gegroovt wird.

Die beteiligten Musiker und der Jazz-Club werden den Ertrag des Abends als Hilfe für die Flüchtlinge, die in Paderborn Asyl suchen, zur Verfügung stellen. Das vorweihnachtliche Benefizkonzert im Domizil des Jazz-Clubs, in der Kulturwerkstatt, Bahnhofstraße 24, beginnt um 20 Uhr. Karten gibt es nur an der Abendkasse. Reservierungen sind aber unter »jazzclub.paderborn@googlemail.com«

per E-Mail möglich. Auch die neue, mittlerweile 49. Folge der Reihe »Jazz aus Paderborn« (JAP) wird wieder unter Beweis stellen, dass populäre Weihnachtslieder und heiter swingende Musik kein Gegensatz sind.

Wie bei den vorausgegangenen Weihnachts-Specials hat Benny Düring als »Musical Director« wieder ein interessantes Programm zusammengestellt, unter anderem mit Neuarrangements bekannter und beliebter Weihnachtssongs. Der Pianist, seit mehr als 30 Jahren wesentlicher Bestandteil der Paderborner Jazzszene, wird mit seinem eigenen Trio mit Richard Wiemers (Kontrabass) und Philipp Imdahl (Drums) zu hören sein, verstärkt durch Tom Göstenmeier

(Ex-»Quintessence« und Chef von »Blattwerk«) am Tenorsaxofon und Karin Henkemeier. Sie hat mit ihrer ausdrucksstarken Stimme schon bei den Weihnachts-Specials 2013 und 2014 das Publikum in ihren Bann gezogen.

Hammond-Spezialist Rainer Schallenberg, ebenfalls ein Pfeiler des Jazzgeschehens in Paderborn, wird sein »New International Trio« mit den ungarischen Spitzenmusikern Roland Danyi (Tenorsaxofon) und Istvan Türk (Drums) vorstellen. Eine Reihe weiterer bekannter Paderborner Jazzler wie Antje Wenzel (Gitarre) und Bernd Rößler (Trompete) mit seinem neuen Quartett (Heinrich Loers, Jens Hausmann und Barny Bürger) hat sich ebenfalls angesagt.

## »Süßer die Glocken« im Jazzgewand

Big-Band im Rathaus

**Paderborn (WV).** Das »Sunday Orchestra«, die Big-Band der Städtischen Musikschule Paderborn, gibt am Sonntag, 6. Dezember, wieder das alljährliche Weihnachts-Benefizkonzert im historischen Rathaus. Beginn ist um 16 Uhr. Statt eines Eintrittsgelds wird um Spenden gebeten.

Seit bald 20 Jahren geben die Big-Bands der Städtischen Musikschule Konzerte nur mit Weihnachtsmusik. Zunächst fragte sich die Gruppe unter der Leitung von Reiner Franzke, ob ein solches Vorhaben gelingen kann. Aber es stellte sich heraus, dass die Musik einer Jazz-Bigband viel besser, mitreißender und frischer klingt, als es die Vorurteile suggerierten. Das spürten die Musiker und vor allem das Publikum.

Inzwischen ist das Repertoire des Konzerts noch vielfältiger geworden, und jedes Jahr kommen viele neue Stücke, Sänger und Arrangements hinzu. Natürlich sind »Rudolph, das Rentier«, und »Jingle Bells« noch im Programm, aber in völlig neuartiger Form. Ein befreundeter Arrangeur hat extra für das Sunday-Orchestra »Süßer die Glocken« in einen wunderbaren, schnellen Swing verwandelt. Auch wird die Sängerin Christina Schamei, die zur Zeit ihr Jazzsangs-Studium in Köln beendet, mit der Big-Band einen für diesen Anlass eigens geschriebenen Song von Reiner Franzke singen, der auch die Gesamtleitung hat.

Das Sunday-Orchestra spendet auch in diesem Jahr die Einnahmen an die Organisation »Kinderreigen«, die sich für rumänische Waisenkinder stark macht. In Paderborn unterstützt Katharina Linemann seit Jahrzehnten das Projekt und widmet sich mit großem Engagement dieser Aufgabe.

## Thierse besucht Caritas-Schau

Ehemaliger Bundestagspräsident seit 2011 in jeder größeren Ausstellung dabei

**Paderborn (WV).** Der ehemalige Bundestagspräsident Wolfgang Thierse (SPD) besuchte in Begleitung seiner Gattin und Paderborner Freunden am Dienstag die große Sonderausstellung »Caritas – Nächstenliebe von den frühen Christen bis zur Gegenwart«. Begleitet wurde er bei seinem Rundgang durch das Diözesanmuseum von Direktor Prof. Dr. Christoph Stiegemann. Seit der Franziskus-Ausstellung im Jahr 2011/12 ist der Politiker bislang bei allen großen kunst- und kulturhistorischen Ausstellungen des Hauses dabei gewesen.

Auch diesmal zeigte sich Wolfgang Thierse wieder beeindruckt von der Fülle der kostbaren Exponate und ihrer gelungenen Präsentation. Seiner Meinung nach zeige die Ausstellung, dass die christliche Nächstenliebe einer ideologischen Vereinnahmung der Religion

zur Legitimation von Gewalt entgegenstehe. Ebenfalls unterstrich er die Aktualität des gewählten Themas, das gerade heute vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Entwicklungen und gesellschaftlichen Herausforderungen spezielle Brisanz besitzt.

Wolfgang Thierse (72) wuchs in der ehemaligen DDR auf und ist studierter Germanist und Kulturwissenschaftler. Er gehörte nach der Wende der ersten frei gewählten Volkskammer der DDR an und war danach bis 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages. Der in Berlin wohnende Politiker ist langjähriges Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken.

Noch bis zum 13. Dezember können die Besucher anhand hochkarätiger Exponate im Diözesanmuseum sehen, wie die Nächstenliebe auch die Kunst über die Jahrhunderte inspiriert hat.



Die Ehepaare Dr. Wolfgang Thierse (links) und Dr. Odilo Gudorf mit Museumsdirektor Dr. Christoph Stiegemann (rechts) in der Caritas-Ausstellung. Foto: Ansgar Hoffmann